



125 Jahre Feuerwehr: (v.l.) Bernd Wesely, Ernst Mantler, Rupert Binder, Christian Lausch, Herbert Obermaisser, Johann Höfingler, Rene Schneider, Johann Benedikt, Alfred Kink, Hubert Fiegl, Mag. Alfred Riedl, Stefan Nimmervoll, Günter Kraft, Jürgen Pistracher, Mag. Andreas Riemer und Josef Thallauer. FOTO: RAPP

Gelebte Nächstenliebe

JUBILÄUM / Feuerwehr Kirchberg - eine von zehn in der Großgemeinde - wurde vor 125 Jahren gegründet. Festakt verregnet.

VON GÜNTER RAPP

KIRCHBERG AM WAGRAM / „Kameradschaftlich gelebte christliche Nächstenliebe, das ist die Motivation für 125 Jahre Feuerwehr Kirchberg“, stellte Bezirks-Feuerwehrkommandant Herbert Obermaisser in seiner Ansprache fest. Gefeiert wurde das Jubiläum am Samstagvormittag im Festzelt am Marktplatz - trotz Regen.

Und Obermaisser weiter: „Auch kleine Feuerwehren - wie es sie in der Marktgemeinde Kirchberg gibt - haben eine Daseinsberechtigung, sie bringen in Kooperation große Leistungen.“ Kirchbergs Feuerwehrkom-

mandant Alfred Kink, der zu dem vom Musikverein Kirchberg am Wagram musikalisch umrahmten Festakt begrüßte, konnte von Bezirkskommandant Obermaisser eine Urkunde zum Jubiläum entgegen nehmen.

Landtagsabgeordneter Günter Kraft sowie die Nationalräte Johann Höfingler und Christian Lausch gingen auf die wertvolle Arbeit der Feuerwehr im Dienste der Bevölkerung ein. „Die Feuerwehrleute stellen unentgeltlich ihre Freizeit zur Verfügung“ so Lausch. Und Höfingler: „Die Feuerwehr gibt ein Gefühl der Sicherheit und übernimmt Verantwortung für die Mitmenschen.“

Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer sprach vom „Experiment Feuerwehr, das gelungen und sehr vital geblieben ist.“ Dass die Aufbringung finanzieller Mittel für die Feuerwehr nicht immer einfach ist, stellte Bürgermeister Johann Benedikt fest.

Die Hilfe zur Selbsthilfe und dass im Miteinander großartige Dinge geschaffen werden können, sprach Landtagsabgeordneter Mag. Alfred Riedl in seiner Festrede an. „Die Feuerwehren übernehmen wesentliche Verantwortung“, schloss Riedl.

Mit einer kurzen, von Alt-Dechant Josef Morgenbesser gehaltenen, Andacht schloss das Fest.

KURZ NOTIERT

GROSSRIEDENTHAL

Der nächste Seniorentreff findet am Donnerstag, 6. September, um 16 Uhr im Gasthaus Andre in Großriedenthal statt.

Weinviertlerisch. Jimmy Schlager, die „Veltliner Doppler Solisten“ und der Literat Martin Neid gestalten am Samstag, 6. Oktober, einen Abend im Gasthaus Andre: Weinviertel in Wort, Gesang und Ton. Beginn 19 Uhr.

KIRCHBERG

Eine Fußwallfahrt von Kirchberg nach Rupperthal wird am Sonntag, 9. September, abgehalten. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Trost.

Schlager unter freiem Himmel

WEIN UND MUSIK / Musikalischer Streifzug und Jungmusiker-Ehrung.

KOLLERSDORF, SACHSENDORF / Premiere für das Schlager Open Air des Musikverein Kollersdorf-Sachsendorf. Der Platz vor dem Musikheim wurde zur Bühne und bot den Besuchern eine traumhafte Kulisse.

Musikvereinsobmann und Kollersdorf-Sachsendorfs Ortsvorsteher Karl Reiser konnte unter den zahlreichen Besuchern auch Bürgermeister Johann Benedikt sowie Ehrenmitglieder des Musikvereines begrüßen.

Dem Publikum wurde am herrlichen Sommerabend ein bunter Streifzug durch die Welt des Schlagers geboten.

Das „Heimspiel“ des engagierten Musikvereins wurde auch dazu genutzt, um den Jungmusikern Mathias Walzer zum Silbernen und Julius Wartmann zum Bronzenen Jungmusiker-Leistungsabzeichen zu gratulieren und eine kleine Anerkennung zu überreichen.

Eine Weinbar mit edlen Tröpfeln der Kollersdorfer und Sachsendorfer Winzer rundete das gelungene musikalische Programm auch in kulinarisch-vinophiler Hinsicht ab.

Die Musiker des Kollersdorf-Sachsendorfer Vereins um Kapellmeister Herbert Eder (7.v.l.) sorgten beim ersten Schlager Open Air für ein begeistertes Publikum. FOTO: ZVG

